

# Historisches ichthyologisches Material aus dem Weser-Ems-Gebiet im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg

Jörg Bohlen

**Abstract:** A catalogue of the fishes (Agnatha, Chondrichthyes, Osteichthyes) present in the collection of the Museum of Natural History in Oldenburg was completed in 1994. Out of this catalogue the material from the Weser-Ems region and the North Sea is listed in the present work as a contribution to the knowledge on historical ichthyofaunistics. The occurrence of actually rare or extinct fish species in the Weser-Ems region in the past is proved by specimens in the investigated collection.

## Einleitung

Informationen über das historische Arteninventar einer Region liefern neben schriftlichen Überlieferungen auch Sammlungen von Privatpersonen oder Museen. Von besonderem Wert sind diese Sammlungen wegen der Überprüfbarkeit bei Angaben über seltene oder inzwischen verschwundene Arten.

Im Februar 1994 wurde ein Katalog der in der zoologischen Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg, vorhandenen Fische (Agnatha, Chondrichthyes, Osteichthyes) fertiggestellt (BOHLEN 1994). Der Katalog erfaßt 248 Exponate, zumeist Alkoholpräparate. Ein großer Teil der hinterlegten Fische stammt aus dem Weser-Ems-Gebiet und von der Nordseeküste. Diese Funde dokumentieren ausschnittsweise die historische Ichthyofauna dieser Region. Eine besondere Bedeutung gewinnt die Sammlung durch einige Belege für inzwischen seltene oder aus dem Weser-Ems-Gebiet verschwundene Arten. Die aus dem Weser-Ems-Gebiet und der Nordsee stammenden Funde der Sammlung sind im Ergebnisteil zusammengefaßt. Die meisten der hier behandelten Exponate stammen aus der Zeit um die Jahrhundertwende; das jüngste verzeichnete Datum ist der 01.07.1951. Die undatierten Exponate sind vermutlich vor 1930 gesammelt worden, da sie in sehr ähnlicher Weise präpariert sind wie die alten Exponate.

## 2. Ergebnisse

Verzeichnis der ichthyologischen Präparate aus dem Weser-Ems-Gebiet und der Nordsee in der zoologischen Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg.

### I. Agnatha, Kieferlose

#### Petromyzontidae, Neunaugen

*Lampetra fluviatilis* (LINNÉ, 1758); Flußneunauge: Hunte, 1 Ex.

*Petromyzon marinus* LINNÉ, 1758; Meerneunauge: Hunte, 2 Ex.; Hunte; Kopf, 1 Ex.

### II. Chondrichthyes, Knorpelfische

#### Squalidae, Dornhaie

*Squalus acanthias* LINNÉ, 1758; Dornhai: Nordsee, juv. 6 Ex.

## III. Osteichthyes, Knochenfische

## Acipenseridae, Störe

*Acipenser sturio* LINNÉ, 1758; Stör: Hunte, 1 Ex.

## Clupeidae, Heringe

*Sprattus sprattus* (LINNÉ, 1758); Sprotte: Nordsee; 10 Ex.; Weser, 1 Ex.

## Osmeridae, Stinte

*Osmerus eperlanus* LINNÉ, 1758; Wanderstint: Weser, über 15 Ex.; Binnenstint: Zwischenahner Meer, 1 Ex.; Zwischenahner Meer, 08.04.1906, 4 Ex.

## Coregonidae, Maränen

*Coregonus oxyrhynchus* (LINNÉ, 1758); Nordseeschnäpel: Weser, 2 Ex.

## Cyprinidae, Weißfische

*Carassius carassius* (LINNÉ, 1758) x *Cyprinus carpio* (LINNÉ 1758); (Bastard)

Karpfkarausche: Rastede, 26.03.1890, 1 Ex.

*Cyprinus carpio* LINNÉ, 1758; Karpfen: Rastede, 24.03.1890, 1 Ex.

*Gobio gobio* (LINNÉ, 1758); Gründling: Zwischenahner Meer, 08.04.1906, 2 Ex.; Zwischenahner Meer, 5 Ex.

*Leuciscus cephalus* (LINNÉ, 1758); Döbel: Streek bei Oldenburg, 1907, 1 Ex.

*Leuciscus idus* (LINNÉ, 1758); Aland: Streek bei Oldenburg, 1907, 1 Ex.

*Leuciscus leuciscus* (LINNÉ, 1758); Hasel: Streek bei Oldenburg, 1907, 5 Ex.

*Rhodeus sericeus* (PALLAS, 1776); Bitterling: Ovelgönne, 12.05.1902, 7 Ex.

*Rutilus rutilus* (LINNÉ, 1758); Rotaugen: Zwischenahner Meer, 08.04.1906, 1 Ex.

## Cobitidae, Schmerlen

*Cobitis taenia* LINNÉ, 1758; Steinbeißer: Streek bei Oldenburg, 1907, 2 Ex.

*Misgurnus fossilis* (LINNÉ, 1758); Schlammpeitzger: Haaren in Oldenburg, 01.07. 1951, 1 Ex.

## Gadidae, Dorsche

*Ciliata mustela* (LINNÉ, 1758); Fünfbärtige Seequappe: Weser, 1 Ex.; Helgoland, 5 Ex.

*Gadus morhua* (LINNÉ, 1758); Kabeljau: Nordsee, 2 Ex.

*Lota lota* (LINNÉ, 1758); Aalquappe: Streek bei Oldenburg, 1907, 1 Ex.; Haaren in Oldenburg, 01.07.1951, 1 Ex.

## Percidae, Barsche

*Gymnocephalus cernus* (LINNÉ, 1758); Kaulbarsch: Zwischenahner Meer, 08.04.1906, 4 Ex.

*Perca fluviatilis* LINNÉ, 1758; Flußbarsch: Zwischenahner Meer. 08.04.1906, 2 Ex.; Laich;

Zwischenahner Meer, 12.04.1904; Rastede, 24.03.1890, 3 Ex.

*Stizostedion lucioperca* (LINNÉ, 1758); Zander: Hunte, 22.06.1875, 1 Ex.

## Trachinidae,

*Trachinus draco* (LINNÉ, 1758); Petermännchen: Dangast am Jadebusen, 1 Ex.

## Pholidae, Butterfische

*Pholis gunellus* (LINNÉ, 1758); Butterfisch: Dangast am Jadebusen, 1 Ex.; Wattenmeer bei Wangerooge, 14.07.1889, 1 Ex.

## Zoaridae, Aalmuttern

*Zoarces viviparus* (LINNÉ, 1758); Aalmutter: Nordsee, 5 Ex.; Nordsee, Lehrpräparat, 1 Ex.

Wattenmeer bei Wangerooge, 14.07.1889, 2 Ex.; Weser, 3 x.

## Gobiidae, Grundeln

*Pomatoschistus minutus* (PALLAS, 1770); Sandgrundel: Wattenmeer bei Wangerooge, 27.02. 1889, 2 Ex.

## Cottidae, Groppen

*Myoxocephalus scorpio* (LINNÉ, 1758); Seeskorpion: Weser, 1 Ex.

## Cyclopteridae, Lumpfische

*Cyclopterus lumpus* LINNÉ, 1758; Seehase: Nordsee bei Seefeld, 1910, 1 Ex.; Eier; Nordsee

*Liparis liparis* (LINNÉ, 1758); Großer Scheibenbauch: Weser, 2 Ex.

*Limanda limanda* (LINNÉ, 1758); Kliesche: Wattenmeer. 27.06.1884. 1 Ex.

## Gasterosteidae, Stichlinge

*Gasterosteus aculeatus* (LINNÉ, 1758); Dreistachliger Stichling: Oldenburg, 1 Ex.

*Pungitius pungitius* (LINNÉ, 1758); Neunstachliger Stichling: Oldenburg, 4 Ex.

*Spinachia spinachia* (LINNÉ, 1758); Seestichling: Dangast am Jadebusen, 5 Ex.

## Syngnathidae, Seenadeln

*Syngnathus rostellatus* NILSSON, 1855; Kleine Seenadel: Nordsee, 4 Ex.; Wattenmeer bei Wangerooge, 3 Ex.; Weser, 1 Ex.

*Syngnathus typhle* LINNÉ, 1758; Grasnadel: Nordsee, 1 Ex.

## 3. Diskussion

Die aufgeführten Seewasserrfische sind auch heute noch in der Nordsee zu finden und größtenteils nicht selten (MÖLLER CHRISTENSEN 1977, FRICKE 1987). Die Fundortangabe „Weser“ bei einem Teil der Seewasserrfische bezieht sich vermutlich auf den Ästuarbereich der Weser. Schon LOHMEYER (1909) berichtete über das Vorkommen von Nordseefischarten in den Mündungen von Ems und Weser. Zumindst für einige der betroffenen Arten (*Myoxocephalus scorpius*, *Liparis liparis*, *Syngnathus rostellatus*, *Ciliata mustela*) ist ein regelmäßiges Eindringen in den rein limnischen Bereich unwahrscheinlich.

Von den aufgeführten Wanderfischen gelten der Stör, *Acipenser sturio*, und der Nordseeschnäpel, *Coregonus oxyrhynchus*, heute als für Deutschland ausgestorben (BLESS & LELEK 1984, GAUMERT & KÄMMEREIT 1993). Während die Bestände des Störs bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Weser und Hunte abnahmen, galt der Nordseeschnäpel zu dieser Zeit in der Weser noch als „ziemlich häufig“ (VON DEM BORNE 1882, WIEPKEN & GREVE 1876).

Als vom Aussterben bedroht gilt heute das Meerneunauge, *Petromyzon marinus*, (BLESS & LELEK 1984, GAUMERT & KÄMMEREIT 1993). Von dieser Art, die früher regelmäßig in allen Nordseezuflüssen zu finden war, werden heute in der Hunte nur noch sehr selten Einzelexemplare gefunden (Kämmereit, pers. Mitt.).

Ebenfalls vom Aussterben bedroht ist der Bitterling, *Rhodeus sericeus* (GAUMERT & KÄMMEREIT 1993, SCHIRMER, et al. 1985). Während das Vorkommen dieser Kleinfischart im Raum Bremen um die Jahrhundertwende als gesichert galt (MEINKEN 1974), liegen über die historische Verbreitung im Weser-Ems-Gebiet keine Daten vor. Dies dürfte eher auf die Kleinheit und die wirtschaftliche Bedeutungslosigkeit der Art zurückzuführen sein als auf deren Seltenheit (HÄPKE 1878). Gerade die Gräben und Teiche des norddeutschen Tieflandes stellen potentiell geeignete Lebensräume für den Bitterling und die mit ihm assoziierten Großmuscheln dar (VOGT & HOFER 1909). Interessanterweise findet sich in der Umgebung von Ovelgönne, dem Fundgebiet von 1902, eines der sehr seltenen heutigen Vorkommen des Bitterlings im Gebiet Weser-Ems (GAUMERT & KÄMMEREIT 1993). Damit könnte es sich bei diesem aktuellen Vorkommen um eine alte Restpopulation handeln.

Das Flußneunauge, *Lampetra fluviatilis*, die Quappe, *Lota lota*, der Schlammpeitzger, *Misgurnus fossilis*, und der Steinbeißer, *Cobitis taenia*, gelten heute im Weser-Ems-Gebiet als gefährdet oder stark gefährdet (GAUMERT & KÄMMEREIT 1993, MEYER et al. 1972, SCHIRMER et al. 1985). Nach WIEPKEN & GREVE (1876) wurde das Flußneunauge im vorigen Jahrhundert in Mengen in Weser und Hunte gefangen, auch Quappe und Schlammpeitzger waren häufig. Heute werden nur noch selten einzelne Exemplare dieser Arten nachgewiesen (GAUMERT & KÄMMEREIT 1992).

Dagegen haben die Bestände des Zanders, *Stizistiedion lucioperca*, im Weser-Ems-Gebiet zugenommen. Die Art war ursprünglich nur östlich der Elbe beheimatet und fehlte den Gebieten von Weser und Ems (VOGT & HOFER 1909, VON DEM BORNE 1882). Diese Art wurde jedoch aus fischereiwirtschaftlichen Interessen vom Menschen weit verbreitet (MÜLLER 1983). In der Hunte wurden bis 1876 nur zwei Zander gefangen (WIEPKEN & GREVE 1876), und es läßt sich vermuten, daß das im Museum hinterlegte Exemplar

einer dieser beiden Fische ist. Heute gilt der Zander als häufige Fischart in ganz Niedersachsen (GAUMERT & KÄMMEREIT 1993).

Über den Fund eines Bastards zwischen Karpfen und Karausche (Karpfkarausche) in Rastede liegen keine näheren Informationen vor, doch sind generell viele Art- und Gattungshybriden bei Cypriniden möglich (LEONHARDT 1904, VOGT & HOFER 1909). Da Karpfen in erster Linie in Teichwirtschaften gezüchtet werden, stammen auch die Bastarde meist von dort. Die Karpfkarausche läßt sich leicht erkennen, da sie in den Merkmalen zwischen beiden Elternarten steht (RUDZINSKI & SKORA 1963). Sie ist seit 1638 in Europa bekannt (LEONHARDT 1904) und wurde bis in dieses Jahrhundert hinein als *Carpio kollari*, *C. sieboldii* oder *Cyprinus kollari* bezeichnet. Unter letzterem Namen ist auch das Exemplar im Oldenburger Museum etikettiert. Da der Karpfen vom Menschen in Norddeutschland eingeführt wurde, gehört die Karpfkarausche, ebenso wie Karpfen und Zander, nicht zur natürlichen Ichthyofauna des Weser-Ems-Gebietes.

#### Literatur

- BLESS, R. & A. LELEK (1984): Rote Liste der Fische und Rundmäuler.- In: J. Blab, E. Nowak, W. Trautmann, H. Sukopp (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen der Bundesrepublik Deutschland. - Greven, Kilda-Verlag: 30-32.
- BOHLEN, J. (1994): Katalog der Fische (Agnatha, Chondrichthyes, Osteichthyes) in der zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg i. O. (unveröffentlicht).
- BORNE, M., VON DEM (1882): Die Fischerei-Verhältnisse des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns, der Schweiz und Luxemburgs. - Berlin.
- FRICKE, R. (1987): Deutsche Meeresfische. - Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. Hamburg.
- GAUMERT, D. & M. KÄMMEREIT: Fischer: Abschlußbericht des BMFT-Forschungsvorhabens „Modellhafte Erarbeitung eines ökologisch begründeten Sanierungskonzeptes kleiner Fließgewässer am Beispiel der Hunte“. - Nieders. Landesamt Ökologie 1992.
- GAUMERT, D. & M. KÄMMEREIT (1993): Süßwasserfische in Niedersachsen. - Mitt. Nieders. Landesamt Ökologie, Hildesheim.
- HÄPKE, L. (1878): Zur Kenntnis der Fischfauna des Wesergebiets. - Abh. Naturwiss. Verein Bremen 5: 157 - 192.
- LADIGES, W. & D. VOGT (1979): Die Süßwasserfische Europas. - 2. Aufl., Hamburg und Berlin, Paray-Verlag.
- LEONHARDT, E. (1904): Die Bastarde der deutschen karpfenähnlichen Fische. - Neudamm.
- LOHMEYER, C. (1909): Übersicht der Fische des unteren Ems-, Weser- und Elbgebietes.- Abh. Naturwiss. Verein Bremen 19 (1): 149 - 180.
- MEINKEN, H. (1974): Zur Verbreitung der Fische und Kriechtiere im Bremer Gebiet, 1905 bis 1965. - Abh. Naturw. Verein Bremen 37 (3/4): 453 - 486.
- MEYER, D., G. KLUGE, E. WOLF, H. AULICH & F. STEININGER (1972): Grundlagen einer Fischfauna Niedersachsens. - In: Steiniger (Hrsg.): Lebendiges Wasser. - Greven, Kilda-Verlag: 33 - 66.
- MÖLLER CHRISTENSEN, J. (1977): Die Fische der Nordsee. - Stuttgart, Franckh-Verlag.
- MÜLLER, H. (1983): Die Fische Europas. - DTV-Enke Verlag, Stuttgart.
- RUDZINSKI, E. & S. SKORA (1963): Die Beerbung einiger Elternmerkmale durch den Mischling Karpfkarausche. - Acta Hydrobiol. 5 (4): 343 - 352.
- SCHIRMER, M., E. HACKSTEIN & H. LIEBSCH (1985): Erfassung der Fischfauna im Land Bremen. - Verh. Ges. Ökol. XIII: 723 - 729.
- VOGT, C. & B. HOFER (1909): Die Süßwasserfische von Mitteleuropa. - Leipzig.
- WIEPKEN, C. F. & E. GREVE (1876): Systematisches Verzeichniss der Wirbelthiere im Herzogthum Oldenburg. - Oldenburg.

Anschrift des Verfassers:

Jörg Bohlen  
Ehernerstr. 103  
26121 Oldenburg